

F: Was bedeutet die Rainforest Alliance (RA) Zertifizierung? Wobei wird Kellogg dadurch besser?

A: Die Rainforest Alliance ist eine internationale, gemeinnützige Organisation an der Schnittstelle von Unternehmen, Landwirtschaft und Wäldern, um verantwortungsbewusstes geschäftliches Handeln zur Normalität zu machen. Da sie unterschiedliche Partner zusammenbringt, arbeitet sie plakativ und wirkungsvoll am Schutz der Wälder sowie an der Verbesserung der Lebensgrundlage von Landwirten und waldnahen Bevölkerungsgruppen, um für ihre Menschenrechte einzutreten und ihnen zu helfen, die Klimakrise abzuschwächen und sich auf sie einzustellen. Im Gegenzug kann Kellogg durch die Partnerschaft mit der Rainforest Alliance zertifizierten und nachhaltigeren Kakao kaufen, was zu einer besseren Welt für Mensch und Natur beiträgt. Dies bestärkt auch unsere Verpflichtung, unsere wichtigsten Zutaten ab Ende 2030 auf verantwortungsvolle Weise zu beschaffen. Kellogg hat sich sogar im Rahmen des „Better Days“-Versprechens dazu verpflichtet, für seine wichtigsten Zutaten robuste, verantwortungsvolle Lieferketten aufzubauen.

F: Beschafft Kellogg nur für Trésor nachhaltigeren Kakao? Was ist mit den anderen Marken?

A: Die Verbraucher wünschen sich verstärkt verantwortungsvoll beschaffte Produkte. Darum führt Kellogg eine strategische Überprüfung durch, um das aktuelle Programm für verantwortungsvoll beschaffte Schokoladen- und Kakaozutaten auf sein Ziel abzustimmen, dies ab 2030 für die Zutaten für alle Marken zu tun.

Das Kellogg's Origins Programm baut Partnerschaften mit Landwirten auf, um ihre Resilienz gegenüber klimatischen, sozialen und wirtschaftlichen Einflussfaktoren zu stärken. Es hat sich das Ziel gesetzt, Arbeitsleben und Produktivität der Kellogg beliefernden Landwirte zu verbessern, und unterstützt sie bei der Ertragssteigerung unter Erhalt ihres natürlichen Lebensraums durch gemeinschaftlichen Einsatz verantwortungsvoller landwirtschaftlicher Methoden. In Europa gibt es Kellogg's Origins Programme im Vereinigten Königreich, in Spanien, Frankreich (umfasst Landwirte in den Niederlanden) und der Türkei. Außerdem unterhalten wir in Argentinien ein Maisprojekt für den Export nach Europa.

Weitere Informationen über das „Better Days“-Versprechen sowie unser Engagement und unsere Fortschritte bei der verantwortungsvollen Beschaffung findest du hier:

<https://betterdays.kelloggcompany.com/responsible-sourcing>.

F: Wie wird nachhaltigerer Kakao bei Trésor verwendet?

A: Wir verwenden nachhaltigeren Kakao in unseren Trésor-Cerealien und im Stix-Sortiment. Wir verwenden bei der Beschaffung von nachhaltigerem Kakao für alle Marken einen Massenbilanz-Ansatz.

Beim Massenbilanz-Ansatz können zertifizierte und nicht zertifizierte Zutaten bei Versand und Produktion vermischt werden. Wegen seiner Effizienz ist dieser Ansatz das meistverwendete Modell in der Kakaobranche.¹

Durch die Massenbilanz-Beschaffung können Unternehmen zertifizierte Ernten erschwinglicher beschaffen, was wiederum die Nachfrage erhöht. Das bedeutet, dass mehr Landwirte von den sozialen

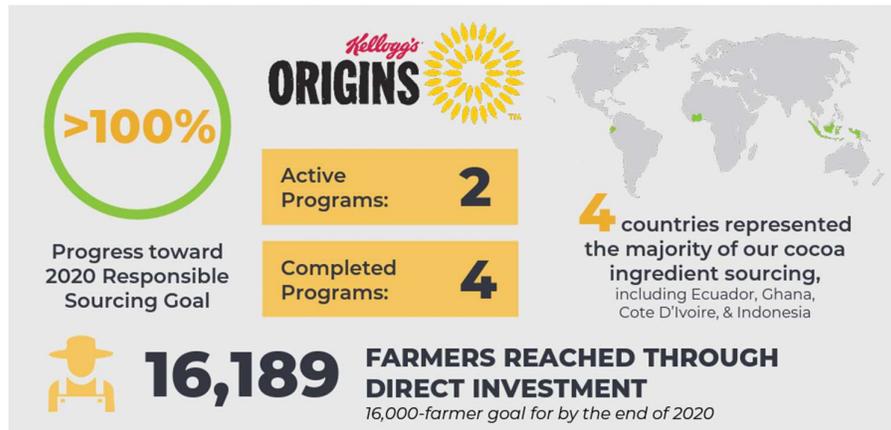
und wirtschaftlichen Vorteilen profitieren (wie höheres Einkommen und bessere Arbeitsbedingungen), die mit den Zertifizierungsprogrammen der Rainforest Alliance einher gehen.¹

¹ <https://www.rainforest-alliance.org/de/business/certification/what-is-mass-balance-sourcing/>

F: Aus welchem Land stammt der beschaffte Kakao?

A: Der Kakao stammt aus verschiedenen Ländern.

Gemäß dem Kellogg's Origins TM Programm stammen die meisten unserer Kakaozutaten aus diesen vier Ländern: Ecuador, Ghana, der Elfenbeinküste und Indonesien. Eine der Kakaoregionen für Trésor ist Westafrika.



F: Hat Kellogg die Rezeptur von Trésor geändert?

A: Nein, unsere Rezeptur bleibt so, wie sie gerade ist.

F: Ist der Kakao anders als zuvor?

A: Der Kakao bleibt der gleiche wie bisher, doch er ist jetzt von einer externen Organisation zertifiziert. Dies schafft mehr Vertrauen und einen größeren Mehrwert für unsere Verbraucher, zusätzlich zu dem, was Kellogg bereits in Bezug auf verantwortungsvolle Beschaffung tut.

Die Produktionswerke von Kellogg werden im Rahmen der Anforderungen der Rainforest Alliance überprüft und zertifiziert.

F: Werden alle Zutaten für Trésor nachhaltig beschafft?

A: Kellogg hat sich dazu verpflichtet, resilientere und verantwortungsvollere Lieferketten für seine wichtigsten Zutaten aufzubauen. Im Rahmen des Kellogg's™ „Better Days“-Versprechens sollen zum Ende von 2030 die Lebensumstände von 3 Milliarden Menschen verbessert werden. Dazu zählt unser Engagement für die Unterstützung von 1 Million Landwirte und Agrarwissenschaftler sowie **den Aufbau resilienterer, verantwortungsvollerer Lieferketten für die Prioritätszutaten.**

Wir haben unsere ursprünglichen Beschaffungsziele für 2020 bei neun unserer ursprünglichen Prioritätszutaten erreicht: Mais, Weizen, Reis, Kartoffeln, Obst, Zuckerrüben, Kakao, Palmöl und Vanille.

Wir haben 98 % unserer ursprünglichen Beschaffungsziele für 2020 zur verantwortungsvollen Beschaffung unserer ersten 10 Prioritätszutaten erreicht: Weizen, Mais, Reis, Kartoffeln, Zuckerrüben, Zuckerrohr, Früchte, Palmöl, Kakao und Vanille, und gute Chancen, die verbleibenden Lücken zu schließen.

Unsere Ziele zur verantwortungsvollen Beschaffung für 2030 konzentrieren sich auf die nächste Generation von Prioritätszutaten. Wir werden unsere Prioritätszutaten auch weiterhin durch regelmäßige Materialitätsbewertungen zu Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) auf dem neuesten Stand halten. Seit 2021 behalten wir die meisten unserer 10 Prioritätszutaten bei, lassen Vanille auslaufen und fügen Eier, Soja, Käse, Mandeln und Haselnüsse hinzu.

Weitere Informationen zu unseren Partnerschaften in der Lieferkette für Schokoladen- und Kakaoprodukte findest du auf unserer [Kellogg's Origins™ Weltkarte](#).

Oder du besuchst den entsprechenden Abschnitt zur verantwortungsvollen Beschaffung auf der Kellogg's Better Days Website mit einer detaillierten Aufschlüsselung unseres Fortschritts nach Zutat: <https://betterdays.kelloggcompany.com/responsible-sourcing>.

F: Was tut Kellogg bereits in Bezug auf verantwortungsvollere Beschaffung?

A: Die Kellogg Company beschafft Rohstoffe verantwortungsvoller, insbesondere 15 Prioritätszutaten, darunter Kakao. Dazu beschafft das Unternehmen die Prioritätszutaten über eine Kombination aus Zertifizierungen durch Dritte und direkte Investitionen in die Beschaffungsregionen.

Darüber hinaus hält sich das Unternehmen durch das weltweite Kellogg's Origins Programm zur nachhaltigen Landwirtschaft an seine Verpflichtung zur nachhaltigeren Beschaffung sowie zum Erhalt von natürlichen Ressourcen und Artenreichtum. Das Programm wurde 2013 in Spanien eingeführt und dann von der Kellogg Company auf die ganze Welt ausgeweitet. Es gibt derzeit weltweit mehr als 40 aktive Origins-Projekte, die Landwirte bei der Umsetzung nachhaltigerer Anbaumethoden unterstützen. Außerdem kann das Unternehmen durch diese Initiativen die Zutaten für beliebte Rezepturen verantwortungsvoller beschaffen.